

Zehn Jahre «Prix Zug engagiert»

Das Seniorentheater belegt den ersten Platz des Jubiläumspreises

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement haben im Kanton Zug seit jeher einen hohen Stellenwert. Schon zum zehnten Mal durfte der beliebte Anerkennungspreis «Prix Zug engagiert» vergeben werden.



Die Preisträgerinnen und Preisträger mit Regierungsrat Andreas Hostettler und Vertretenden von Benevol Zug.

In Zeiten von Social Distancing funktioniert Freiwilligenarbeit etwas anders. Und so konnte die Preisübergabe des «Prix Zug engagiert» in diesem Jahr nicht wie gewohnt an der traditionellen Anerkennungsfeier stattfinden. Sie wurde – nicht minder würdig – im kleinen Rahmen im Beisein von 24 geladenen Gästen am 17. September 2020 im Park-

hotel gebührend gefeiert. Die Auswahl der fünf Finalistinnen und Finalisten haben die Zugerinnen und Zuger durch die Teilnahme am öffentlichen Voting mitbestimmt.

Die beiden Ehrenplätze besetzten die jungen Wortakrobatinnen und Wortakrobaten des Vereins Zebrafant sowie der beliebte GGZ

Ferienpass, der Kindern auch in diesem aussergewöhnlichen Sommer ein tolles und sicheres Ferienprogramm bot.

Den dritten Platz darf mit «Gemeinsam Znacht Zug» ein Verein belegen, der aus Fremden Vertraute macht. Einheimische laden Flüchtlinge zum Abendessen ein – schon manch spannender Kulturaustausch und gute Freundschaften haben sich daraus ergeben.

Schliesslich wurde mit der Silbermedaille ein Verein geehrt, der sich ganz der hiesigen Kulturpflege widmet. Die IG Zuger Chriesi pflanzte in der Region rund um die Stadt Zug innert zehn Jahren 1000 Hochstamm-Kirschbäume und küsste den traditionellen Chriesisturm aus dem Dornröschenschlaf.

Den ersten Platz des diesjährigen Freiwilligenpreises belegt das beliebte Stadtzuger Seniorentheater St. Johannes. Von Ruhestand kann bei den aktiven Pensionärinnen und Pensionären nicht die Rede sein. Im Onlinevoting zogen sie ihren Mitscheidenden klar davon. Seit bald dreissig Jahren heitern die Theaterbegeisterten ihr Publikum auf – mit dem Preisgewinn wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt.

«Freiwillige leisten eine Arbeit, die zwar nicht bezahlt, aber Gold wert ist.»

Regierungsrat
Andreas Hostettler

Doch nicht nur die Gewinnerinnen und Gewinner des Onlinevotings wurden verdankt. Regierungsrat Andreas Hostettler gratulierte auch den weiteren Nominierten – dem Baufo-

rum Zug, dem Verein «first-friday» sowie der IG Langhuus – und bedankte sich für das grosse Engagement: «Freiwilligenarbeit verdient mehr als einen Dank. Freiwilligenarbeit verdient echte Wertschätzung.» Diese Hochachtung überbrachte er im Namen

des gesamten Regierungsrats und bedankte sich herzlich bei allen Freiwilligen für ihren wertvollen Einsatz.

Jubiläumspreis

Bereits zum zehnten Mal wurde der mit 6000 Franken dotierte «Prix Zug engagiert» vom Kanton Zug und von Benevol Zug für besondere Leistungen in der Freiwilligenarbeit verliehen. Jährlich werden Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich freiwillig oder ehrenamtlich engagieren. Seit der Einführung des Freiwilligenpreises 2011 wurden schon über 80 Organisationen nominiert.



Regierungsrat Andreas Hostettler bei der Ansprache.



Preisübergabe mit Social Distancing.

Wer hilft, lebt länger

Helfen macht zufriedener und steigert Wohlbefinden und Selbstbewusstsein. Eine vierjährige Studie der Harvard University mit über 10000 Teilnehmenden hat nun sogar ergeben, dass Freiwilligenarbeit lebensverlängernd sein kann. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Freiwillig Engagierte sind nicht nur aktiver und weniger einsam, sondern hatten auch ein geringeres Sterberisiko.

Zur Studie: www.bit.ly/benevol-news

Jetzt freiwillig engagieren!

Möchten auch Sie sich engagieren? Abwechslungsreiche Freiwilligeneinsätze finden Sie auf unserer Stellenbörse: benevolzug.ch/stellen

«Zuger Seitenwechsel» feiert Jubiläum

Eine Woche lang Einblick in die Arbeit einer sozialen Institution erhalten: Seit zehn Jahren macht das Weiterbildungsangebot «Zuger Seitenwechsel» solche Erfahrungen möglich.

Aus dem Arbeitsalltag ausbrechen, in eine andere Berufswelt eintauchen und bei einer gemeinnützigen Organisation mitpacken – der «Zuger Seitenwechsel» ermöglicht seit 2010 wertvolle Erlebnisse. Der Seitenwechsel ist mittlerweile fester Bestandteil des Weiterbildungsangebots des Kantons Zug. Langjährige Kantonsangestellte integrieren sich in dieser Woche aktiv in das Team einer sozialen Einrichtung und unterstützen das Fachpersonal. Neben dem sozia-

len Engagement verbessern Teilnehmende so ihre Sozialkompetenz, üben sich in Geduld, erfahren Grenzen, entdecken Fähigkeiten und bringen neue Erfahrungen und frische Motivation an ihren Arbeitsplatz zurück.

Benevol Zug organisiert die Infoveranstaltung für interessierte Personen, berät die Mitarbeitenden des Kantons persönlich und vermittelt entsprechende Einsätze bei mehr als einem Dutzend verschiedenen Zuger Organisationen.

«Ich habe mich von einer anderen Seite kennengelernt.»

Iris Waser

Eine begeisterte Seitenwechslerin: Iris Waser bei ihrem Seitenwechsel im Wohn- und Werkheim Schmetterling.

